Verordnung über die Gebühren für die Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen gemäss Arbeitsgesetz (GebV-ArG)

vom 16. Juni 2006 (Stand am 1. Januar 2018)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 49 Absatz 3 des Arbeitsgesetzes vom 13. März 1964¹, verordnet:

Art. 1 Grundsatz

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) erhebt für die Erteilung von Arbeitszeitbewilligungen Gebühren.

Art. 2 Anwendbarkeit der Allgemeinen Gebührenverordnung

Soweit diese Verordnung keine besondere Regelung enthält, gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Gebührenverordnung vom 8. September 2004².

Art. 3 Gebührenbemessung

- ¹ Das SECO legt die Gebühr nach Aufwand fest.
- ² Es gelten folgende Gebührenansätze:

von mehr als 3 Stunden

	von bis zu 3 Stunden	Fr. 2	200.–
	Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung mit einem Aufwand von mehr als 3 Stunden	Fr.	400.–
b.	Änderungen pro Arbeitszeitbewilligung mit einem Aufwand von bis zu 3 Stunden	Fr.	50
	Änderungen pro Arbeitszeitbewilligung mit einem Aufwand		

a.3 Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung mit einem Aufwand

AS 2006 2683

- 1 SR **822.11**
- ² SR **172.041.1**
- Fassung gemäss Ziff. I der V vom 10. Mai 2017, in Kraft seit 1. Jan. 2018 (AS 2017 3345).

Fr. 100.-

822.117 Arbeitnehmerschutz

^{2bis} Wird das Gesuch um Erteilung einer Arbeitszeitbewilligung elektronisch eingereicht, so reduzieren sich die Gebührenansätze gemäss Absatz 2 Buchstabe a um ²⁵ Prozent.⁴

³ Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung⁵ kann die Gebührenansätze der Teuerung anpassen.

Art. 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. August 2006 in Kraft.

Eingefügt durch Ziff. I der V vom 10. Mai 2017, in Kraft seit 1. Jan. 2018 (AS **2017** 3345).

Die Bezeichnung der Verwaltungseinheit wurde in Anwendung von Art. 16 Abs. 3 der Publikationsverordnung vom 17. Nov. 2004 (AS 2004 4937) auf den 1. Jan. 2013 angepasst.